
Tipps zur richtigen Befüllung und mehr

An heißen Sommertagen können sich schnell unangenehme Gerüche rund um die Abfallbehälter entwickeln. Das macht nicht nur den Gang zur Mülltonne unangenehm, auch Nachbarn und Passanten könnten sich dadurch gestört fühlen. Das Kommunalunternehmen RegioEntsorgung gibt Tipps dazu, wie dies vermieden werden kann:

- Behälter möglichst an einen schattigen Standplatz stellen. Wichtig ist, den Deckel stets gut geschlossen zu halten, damit Fliegen keinen Zugang finden und ihre Eier in den Abfällen ablegen können. Aus diesen können sich in kurzer Zeit Maden entwickeln.
- Keine Abfälle lose in die Behälter geben. Entweder in verknotete Mülltüten im Restmüll oder bei der Biotonne die Küchenabfälle in eine Lage Zeitungspapier bzw. Papiertüten geben.
- Nach der Leerung Deckel offenlassen, damit eventuelle Feuchtigkeit verdunsten kann.
- Vor der Wiederbefüllung den Boden mit zerknülltem Zeitungspapier ausgelegen. Dadurch wird die Feuchtigkeit insbesondere von Bioabfällen aufgesaugt. Vor allem Abfälle aus der Küche sollten gut eingewickelt werden, sodass keine Feuchtigkeit austritt.
- Das altbewährte Hausmittel Essig hilft hervorragend gegen Gerüche und hält Fliegen fern. Den Innendeckel und den Tonnenrand einfach mehrmals mit Essig einsprühen.
- Keine Leerung verpassen: Die Biotonnen an jedem Abfuhrtag zur Leerung bereitstellen, auch wenn Sie nur halb voll sind.
- Lebensmittelabfälle sollten vermieden werden: Durch überlegten, bedarfsgerechten Einkauf, die richtige Lagerung verderblicher Waren und Resteverwertung in der Küche können unnötige Lebensmittelabfälle vermieden werden.

- Rasenschnitt erst antrocknen lassen, bevor er in die Biotonne geworfen wird. So lassen sich Gärprozesse und damit unangenehme Gerüche vermeiden.

Alle Fragen zur Abfuhr beantwortet das Kundendienstzentrum der RegioEntsorgung AöR unter der Telefonnummer 02403 55 50 666. Weitere Tipps rund um die Biotonne gibt die AWA-Abfallberatung unter 02403 87 66 353.